

Performance

First Approach

Jörg Wiedmann
Freelancer
Mail: i_joergw@hotmail.com

Zürich: 28.10.2014

Performance vorhanden

- Positives Empfinden
- Akzeptanz
- Zeitersparnis
- Gewinn
 - Imagegewinn
 - Kundengewinn
 - Vertrauen
 - Umsatzsteigerung
- Abnahmerelevant bei Projekten
- ...

Performance nicht vorhanden

- Negatives Empfinden
- Geringe oder keine Akzeptanz
- Erhöhter Zeitbedarf
- Verlust
 - Imageverlust
 - Kundenverlust
 - Verlust an Vertrauen
 - Umsatzverlust
- Störung im Projekt
- ...

Measurement

- Klar definierte Anforderungen und Messgrößen
 - Es gibt hierbei keine weichen Faktoren
- Realistische Tests
 - zu erwartenden Mengengerüsten und Szenarien durchführen
 - in Referenzwerten abbilden
 - Realistisches Wachstum und Profile beachten
- Tests auf allen Layerebenen, Zeitverzögerungen analysieren
 - Datenbank (100ms)
 - Business Logik (500 ms)
 - UI (3s)
 - Zusammengesetzt (4s)
- Stressen des «Systems»
 - Wie weit skaliert das «System»?
 - Wiederherstellung des «Systems» nach dem Stresstest?
- «Out of Scope» der Systemgrenzen
 - in der Projekt Definitionen mit einbeziehen, kommt oft schneller als man denkt.
- Referenzwerte heranziehen bzw. definieren
 - Benchmarking über Releases

Tipps

- Auf nachgewiesene Erfahrungen setzen
 - Technologie, Architektur
 - Berater, Spezialisten, Experten → fundierte Sondierung von Ressourcen
- Beweis statt Treu und Glauben
 - Von der Entwicklung bis zur Auslieferung.
- Referenzwerte schaffen
 - und immer bei der schnellsten Komponente/Teilkomponente beginnen
- Review von Code und Architektur
 - Neutrale Stelle
- Performance Manager
 - Rolle innerhalb dem Projekt/Unternehmen schaffen oder einem den Hut aufsetzen.



Performance First Approach